

**EINLADUNG ZUR NEUBAU-ERÖFFNUNG
FORUM FÜR KÜNSTLERNACHLÄSSE E.V.
IN HAMBURG
AM FREITAG 05.09.2025 | AB 17 UHR**

Friedrich Ahlers-Hestermann, Tatiana Ahlers-Hestermann,
Hans-Günther Baass, Wilhelm M. Busch, Wlodek Bzowka,
Alma del Banco, Margrit Kahl, Klaus Kröger, Peter Luksch,

KÜNSTLER:INNEN

Aliute Mečys, Christiane Nockemann, Alexandra Povòrina,
Ingeborg Sello, K.R.H. Sonderborg, Margrit von Spreckelsen,
Marianne Weingärtner

KONTAKT & ANFAHRT:

Forum für Künstlernachlässe e.V. (FKN)
Sootbörn 22a | 22453 Hamburg
T. 040 52 20 18 80
info@kuenstlernachlaesse.de
www.kuenstlernachlaesse.de
Parkmöglichkeit vor dem Haus | Anfahrt: U2 bis Niendorf Markt

Das Forum ist Gründungsmitglied und hat den Vorsitz im Bundesverband Künstlernachlässe (BKN), zudem ist es Mitglied im Deutschen Museumsbund (DMB) und im Museumsverband Schleswig-Holstein und Hamburg.



Weitere Informationen und kurzfristige Programmänderungen finden Sie unter www.kuenstlernachlaesse.de, auf facebook, instagram, youtube und dem QR-CODE.

Spendenkonto zur Unterstützung und Förderung des Forum für Künstlernachlässe:
IBAN: DE42 2005 0550 1180 2111 77 | BIC: HASPDEHHXXX

**Forum für
Künstlernachlässe**

**Stiftung Forum
Künstlernachlässe**
Hamburg

**FORUM FÜR KÜNSTLERNACHLÄSSE E.V.
STIFTUNG FORUM
KÜNSTLERNACHLÄSSE HAMBURG**

2003 wurde der gemeinnützige Verein **Forum für Künstler-nachlässe (FKN)** in Hamburg gegründet, um auf die außeror-dentliche Bedeutung des bisher vernachlässigten bildkünstle-rischen Erbes aufmerksam zu machen. Seitdem entstanden deutschlandweit zahlreiche Einrichtungen mit gleicher Ziel-setzung, die sich 2017 unter Hamburgs Vorsitz zum Bundes-verband Künstlernachlässe (BKN) zusammenschlossen.

Mit dem neuen **Archiv- und Veranstaltungshaus** bekommen die Kunstschatze einen würdigen Ort für die wissenschaftli-che Erforschung der Hamburger Kunst- und Kulturgeschichte und ihre Vermittlung durch Publikationen und Ausstellungen. Denn Kunst(nachlass)archive sind keine passiven Sammel-stellen, sondern aktive Zentren zielgerichteten Handelns zum Quellenerhalt, zum Schutz von Kulturgut, seiner Erforschung und Sichtbarmachung. Vor dem Hintergrund einer zuneh-mend digitalen und KI-generierten Visualität werden Archive und Museen immer mehr zu Orten der Sehnsucht auf der Suche nach Authentizität und real erfahrbarer Überlieferung. Für die Erinnerungskultur bilden sie als Schutzraum der Ver-gangenheitspflege die Basis für Gegenwartsreflexion und Zukunftsgestaltung. Kulturelles Erbe kann nur erforscht und erlebt werden, wenn seine Erschaffung und seine Bewahrung bedacht werden. Erst die Unterschutzstellung des künstle-risch Geschaffenen und die damit verbundenen Schaffens-prozesse führen zur Bildung von kulturellem Erbe.

Das Hamburger FKN darf sich mit der Übernahme dieser ver-antwortungsvollen Aufgabe bundesweit zu den Vorreitern zäh-len. Nach über 20jähriger erfolgreicher Arbeit wurde aufgrund des steten Wachstums der Sammlung ein neuer Platz für die Kunstbewahrung notwendig. Mit großzügiger Unterstützung der dafür 2021 von Thomas und Sara Sello gegründeten **Stiftung Forum Künstlernachlässe Hamburg (SFKN)**, der Freien und Hansestadt Hamburg und weiterer Förderer wurde im Spätsommer 2024 auf dem Gelände des Künstlerhauses Sootbörn zu bauen begonnen. Nach nur knapp einem Jahr wird das langersehnte „Haus für Hamburger Kunst“ nun feier-lich eröffnet und für die Öffentlichkeit zugänglich.

DANKSAGUNG

Die „Hamburger Kunstschatzkiste“ ist eröffnet!
Es ist das große Gemeinschaftswerk des FKN-Teams zusam-men mit vielen Ehrenamtlichen und Mitgliedern, Architek-ten, Fachplanern und Handwerkern sowie den nachfolgend angeführten fördernden Persönlichkeiten, Institutionen und Firmen.

Ihnen allen gilt sehr herzlicher Dank für Ihr Engagement, die Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit!



Die Errichtung des FKN-Neubaus wurde gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg. Wir danken sehr der Behörde für Kultur und Medien (BKM).



Sehr großer Dank geht an Familie Thomas und Sara Sello, die die „Stiftung Forum für Künstlernachlässe“ (SFKN) zur Mitfinanzie-rung des FKN-Neubaus gegründet haben.



Die Eröffnungsfeier wird gefördert durch Mittel der Freien und Hansestadt Hamburg – Bezirksamt Eimsbüttel.



Besonderer Dank geht an unsere langjährige Partnerin und Unterstützerin, die Hapag-Lloyd Stiftung, ohne die vieles, was das FKN in den letzten Jahren aufbauen konnte, nicht mög-lich gewesen wäre.



Für Ausstellungs- und Programmförderung danken wir sehr der Mara & Holger Cassens Stiftung, Ellert & Richter, Hamburg Airport, der Hamburger Sparkasse sowie weiteren Persönlichkeiten, die nicht genannt werden möchten.

**HAMBURGER KUNST
VON DAMALS IN DIE ZUKUNFT
NUR KNAPP EIN JAHR BAUZEIT – FEIERN SIE MIT UNS!**



ERFOLGREICHE UMSETZUNG
STAND JUNI 2025

EINLADUNG
FREITAG 05. SEPTEMBER 2025 | AB 17 UHR



ENTWURF 2024
© SEHW-Architekten

NEUBAU-ERÖFFNUNG FORUM FÜR KÜNSTLERNACHLÄSSE E.V. (FKN)
IN HAMBURG MIT KUNST, MUSIK UND BÜCHERN

PROGRAMM

FREITAG, 05. SEPTEMBER 2025

17.00 Einlass

Hamburger Kunst – Von damals in die Zukunft

Kleine Werkauswahl im FKN-Neubau

Rund um das FKN mit Bilderschau und Buchgestöber

im Ausstellungsraum Künstlerhaus Sootbörn

18.00 Eröffnung mit Festansprachen

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien Hamburg

Marc Schemmel, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft,
Wahlkreisabgeordneter für Lokstedt/Niendorf/Schnelsen

Thomas Sello, Vorsitzender SFKN

Prof. Dr. Gora Jain, Direktorin FKN

Musik: Ken Norris – Jazztrio



Ken Norris (Vocal)

Daniel Hirth (Gitarre)

Felix Behrendt (Kontrabass)

Geselliger Ausklang

mit guten Gesprächen und Getränken am Imbiss-Stand

AUSSTELLUNG IM NEUBAU & KÜNSTLERHAUS

Fr 05.09. bis So 07.09.25 | Sa 15-18.00 + So 11-17.00

Führung: Sa 06.09. um 16.00 | So 07.09. um 15.00

Ausstellungsbesuch im Neubau ab 08.09.25

nach Vereinbarung möglich.

Eintritt frei

Spenden werden gerne entgegengenommen!

AUSSTELLUNG

HAMBURGER KUNST VON DAMALS IN DIE ZUKUNFT

Die Ausstellung im FKN – Haus für Hamburger Kunst bietet ‚Appetithäppchen‘ mit Werken von Friedrich Ahlers-Hestermann, Tatiana Ahlers-Hestermann, Hans-Günther Baass, Wlodek Bzowka, Wilhelm M. Busch, Alma del Banco, Margrit Kahl, Klaus Kröger, Peter Luksch, Aliute Mečys, Christiane Nockemann, Alexandra Povòrina, Ingeborg Sello, K.R.H. Sonderborg, Margrit von Spreckelsen, Marianne Weingärtner. Schon diese feine Auswahl hat es in sich, spiegelt sie einerseits in der Gegenüberstellung von Alma del Banco als der ältesten Persönlichkeit der FKN-Sammlung und ‚unserem Jüngsten‘, Wlodek Bzowka, eine Zeitspanne von über fünf Generationen des Hamburger Kunstschaffens wider. Andererseits werden künstlerische Zusammenarbeiten ebenso wie private Zusammenhänge sichtbar. So bekam Ingeborg Sello die meisten an dieser Ausstellung Beteiligten vor ihre Linse, als sie seit Mitte der 1950er Jahre die Kunstszene fotografisch einfing.

Wie unterschiedlich und vielseitig sich innerhalb der renommierten Künstlerfamilie Ahlers-Hestermann-Povòrina künstlerische Arbeit entwickelt, zeigt auch, dass beides, Hinwendung und Abwendung, wichtige Quellen der Inspiration sein können.

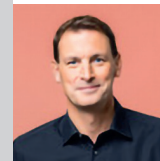
Die Vielfalt an künstlerischen Medien und Ausdrucksformen der Kriegs- und Nachkriegsgeneration führt von Zeichnung, Druckgrafik über Malerei, Skulptur bis zur Objektkunst, Kunst am Bau und im öffentlichen Raum, vom Standbild bis zum Bewegtbild. Das Spektrum an Motiven und Themen ist dabei unerschöpflich: Von Hamburgensien bis zur großen Weltpolitik – eingebettet in Kunstdiskurse der jeweiligen Zeit – reflektieren und variieren Künstlerinnen und Künstler die sie umgebende Mitwelt. In ihren Werken speichern sie Geschichte, und sie erzählen Geschichten: sei es als Ausdruck gesellschaftlicher Haltungen, kultureller Identität mit scharf beobachteten regionalen wie nationalen Eigenheiten, ästhetischer Vorlieben der jeweiligen Epoche oder auch als Dokumente individueller Lebensentwürfe. Diesen Wissensspeicher gilt es für die Nachwelt zu bewahren!



Foto: B. Fabricius

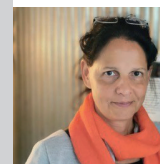
Dr. Carsten Brosda

Der Neubau des Forums für Künstlernachlässe gibt dem Verein den passenden Rahmen für seine wichtige Arbeit zur Bewahrung und Erforschung künstlerischer Nachlässe. Das reiche künstlerische Erbe der Stadt kann so künftig noch besser gesichert, aufgearbeitet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, dass das Forum und damit das künstlerische Gedächtnis der Stadt mit dem Neubau eine langfristige Perspektive erhalten hat.



Marc Schemmel

Seit vielen Jahren darf ich die engagierte Arbeit des Forums für Künstlernachlässe begleiten und freue mich sehr, dass mit dem neuen Archivgebäude hier bei uns in Niendorf nun ein großartiger Ort zum Bewahren, Erforschen und Ausstellen von Kunstwerken entsteht.



Prof. Dr. Gora Jain

Endlich ist es da, das Haus für Hamburger Kunst – ihre Geschichte, Gegenwart und Zukunft! Über zwei Jahrzehnte haben wir darauf hingearbeitet, dieses Kunst(nachlass-)archiv als ein aktives Zentrum zielgerichteten Handelns zum Schutz von Kulturgut, seiner Erforschung und Präsentation aufzubauen. Herzlich Willkommen zu vielen neuen Entdeckungen in unserer ‚Kunstschatzkiste‘!



Dr. Sabine Fendt, ehrenamtlich aktive Kunsthistorikerin

Es ist eine starke Motivation, die Arbeiten von Hamburger Künstler:innen vor dem Verschwinden zu retten, indem wir ihre Nachlässe aufnehmen. Wir fotografieren, inventarisieren und veröffentlichen die Werke im Internet, erstellen Bestandskataloge und konzipieren Ausstellungen. Meine besondere Freude dabei ist, so dicht an der Kunst zu sein.

Saskia Egger, Geschäftsführerin der Hapag-Lloyd Stiftung

Mit unserer Förderung fest in Hamburg verankert fühlen wir uns auch verpflichtet, mitzuhelfen, das künstlerische Erbe der Hansestadt zu bewahren, zu erforschen und zu vermitteln. Daher sind wir sehr gern seit 10 Jahren fördernd dabei – und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in den neuen Räumen.



Foto: B. Fabricius

Thomas & Sara Sello

Gegen das Vergessen! Nicht nur ein Archiv zum Bewahren und Erforschen der Kunst soll es werden, sondern ein lebendiger Ort für alle mit tollen Angeboten: Wechselnde Ausstellungen, auch im Dialog mit Künstlerinnen und Künstlern der Stadt sowie öffentliche Veranstaltungen, Malkurse, Angebote für Schulen und andere Gruppen.



Andreas Horlitz, SEHW-Architekten

Durch langjähriges ehrenamtliches Engagement, großzügige Spenden und öffentliche Unterstützung wurde erreicht, dass es nun einen angemessenen, zugleich bescheidenen Ort für diese kulturell enorm wichtige Tätigkeit des Bewahrens und Würdigens künstlerischer Nachlässe gibt. Daran teilzuhaben und mitzuwirken, ist eine schöne und erfüllende Aufgabe.



Peter Nikolaus Heikenwälder, Künstler und Vorsitzender Künstlerhaus Sootbörn e.V.
Nachlässe von Künstler:innen sorgfältig zu begutachten und zu bewahren ist wichtig. Diese umfangreiche Aufgabe setzt das Forum für Künstlernachlässe gemeinsam mit den Künstler:innen zu deren Lebzeiten oder mit deren Erben seit vielen Jahren engagiert und erfolgreich um. Wir Künstler:innen arbeiten daran, dass diese Arbeit nicht ausgeht...

